







Impressum

Herausgeber

Filmfonds Wien Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien Telefon +43 1 526 5088 Telefax +43 1 526 5088-20 E-Mail office@filmfonds-wien.at Website www.filmfonds-wien.at

Verantwortlich für den Inhalt

MMag.^a Gerlinde Seitner

Redaktion und Gestaltung

Leon Ilsen

Umschlagbild

Was hat uns bloß so ruiniert Produktion: Novotny & Novotny Regie: Marie Kreutzer

Fotos

Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder bei den jeweiligen Produktionsfirmen/Verleihen. Wir danken für die Bereitstellung.

Veröffentlichung

März 2017

Inhalt

Vorworte	4			
Profil des Filmfonds Wien				
Förderbilanz	8			
Kinostarts	10			
Förderbereiche	12			
Projektentwicklung	12			
Herstellung von Kinofilmen	14			
Herstellung von Fernsehproduktionen	18			
Verwertungsförderung: Kinostarts				
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22			
Förderung von Strukturmaßnahmen	24			
Kino-Referenzförderung				
Förderung kinokultureller Projekte	27			
Genderstatistik	28			
Rückzahlungen und Referenzmittel	31			
Neuerscheinungen 2017				
Drehstandort Wien				



Dr. Andreas Mailath-Pokorny Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport in Wien

Vorwort des Kulturstadtrats

Die Klaviatur des österreichischen Filmschaffens hat 2016 in seiner ganzen Breite überzeugt. Dramen und Komödien wetteiferten ebenso erfolgreich wie Dokumentarfilme um die Gunst des österreichischen Kinopublikums. Maßgebliche Basis für diese hohe Qualität liefert die nachhaltige, weil kontinuierliche Unterstützung des Filmfonds Wien.

Eine Bestätigung der vorausschauenden Förderpolitik ist auch der Anteil, den eine frische Generation von FilmemacherInnen an dieser Bilanz trägt. Vor allem Regisseurinnen wie Barbara Eder, Mirjam Unger und Marie Kreutzer, die noch vor wenigen Jahren zum Nachwuchs zählten, haben sich mit ihren neuesten Filmen als fixe Größen der österreichischen Filmlandschaft behauptet.

Diese Erfolge machen deutlich, dass Diversität eine wesentliche Voraussetzung für die dynamische Entwicklung im österreichischen Film ist. Im Vorjahr

hat der Filmfonds Wien darum die Weichen für eine paritätische Geschlechterverteilung des Förderbudgets gestellt: Durch Änderung seiner Regularien konnte er den Frauenanteil am TV-Förderbudget mehr als verdoppeln. Dem Ziel, den Kulturstandort Wien für Filmemacherinnen und Filmemacher gleichermaßen attraktiv zu gestalten, sind wir damit einen großen Schritt nähergekommen.

Eine gute Filmförderung zeichnet sich durch mehrere Komponenten aus: Professionalität, Dynamik und Serviceorientiertheit gegenüber den Filmschaffenden. All dies hat die Arbeit des Filmfonds Wien auch 2016 ausgezeichnet. Besonders sei dem Fonds an dieser Stelle für die umsichtige Unterstützung der Wiener Kinolandschaft gedankt, deren Förderung bis zum Ende dieses Jahres unter seinem Dach beheimatet war.

Vorwort der Geschäftsführung

Der Filmfonds Wien verzeichnete im Jahr 2016 mit insgesamt 152 Förderzusagen eine unverändert starke Bandbreite unterstützter Projekte aus den Bereichen Kinofilm, Fernsehfilm, Verwertung, Infrastruktur und Programmkino. Von über 10,5 Millionen Euro Fördermitteln gingen 8,0 Millionen Euro in die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung österreichischer Kinofilme, 1,8 Millionen Euro in den TV-Bereich. Der Wien-Effekt der geförderten Fernsehfilme war mit durchschnittlich 751 % besonders hoch.

Der heimliche Star des Österreichischen Films war 2016 sein breites, erfolgreiches Mittelfeld. Ein Viertel der vom Filmfonds Wien geförderten Kinofilme, die 2016 starteten, lockten jeweils mehr als 40.000 BesucherInnen in die heimischen Kinos. Diese erfreuliche Bilanz zeugt von einem sich verbreiternden Publikumsinteresse an heimischen Produktionen. Das Erfolgsportfolio, bestehend aus den Spielfilmen Maikäfer flieg, Hotel Rock'n' Roll, Was hat uns bloß so ruiniert, Egon Schiele und dem mit 70.000 verkauften Tickets besonders erfolgreichen Dokumentarfilm Bauer unser, steht zudem für das beeindruckende Spektrum des hiesigen Filmschaffens.

Ein erster, erfolgreicher Schritt in Richtung paritätischer Geschlechterpräsenz bei den FördernehmerInnen gelang durch die Verdopplung des Frauenanteils am TV-Förderbudget. Der Anstieg von elf Prozent auf 25 Prozent des Fördermittelanteils wurde durch eine 2016 in Kraft getretene Ergänzung der Förderrichtlinien erreicht,

die Einfluss auf den Anteil von Frauen in geförderten Projekten nimmt. Aus den aktuellen Zahlen geht aber auch deutlich hervor, dass in puncto Gleichstellung noch ein Großteil des Weges vor uns liegt.

Im Fernsehbereich konnten mit in Wien gedrehten, majoritären Koproduktionen besondere Erfolge gefeiert werden. So gelang es dem Zweiteiler Das Sacher. In bester Gesellschaft, mit 1,2 Millionen Zuschauern im ORF einen Zehnjahresrekord als guotenstärkster Film aufzustellen. Für die Relevanz österreichischer TV-Produktionen im Ausland stehen zudem die Tagesquotensiege, die Das Sacher und der abendfüllende Fall der SOKO Donau im deutschen Fernsehen davontragen konnten. Durch die letztjährige Überarbeitung der Förderrichtlinien konnte außerdem der hohe Wien-Effekt im Fernsehbereich gewährleistet werden, sodass sich Wien als Produktionsstandort für TV-Produktionen als besonders stark erwiesen hat: Für jeden geförderten Euro, wurden über sieben Euro in die hier ansässige Infrastruktur und die Ressourcen der Wiener Filmbranche investiert.

Für die Finanzierung des Filmfonds Wien und die gute Zusammenarbeit möchte ich der Kulturabteilung der Stadt Wien herzlich danken.



MMag.^a Gerlinde Seitner Geschäftsführerin

Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2016	10.850.000 Euro
2015	11.500.000 Euro
2014	11.800.000 Euro
2013	11.800.000 Euro
2012	11.850.000 Euro
2011	11.500.000 Euro
2010	11.500.000 Euro
2009	10.000.000 Euro

Profil des Filmfonds Wien

A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 16. Oktober 2013 und trat mit der fondsbehördlichen Genehmigung am 18. April 2014 in Kraft.

Als "Wiener Filmförderungsfonds" wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Seit 1999 wird der Filmfonds Wien von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2016 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 10,85 Millionen Euro, was einer geringen Verminderung des Vorjahresetats entspricht.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am "Wiener Filmbrancheneffekt" gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren weit über 300 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

C. Organe und Gremien

Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

Vorsitzender

Dr. Josef Kirchberger (Art for Art Theaterservice GmbH)

Stellvertretende Vorsitzende

Mag.^a Bettina Leidl (Geschäftsführerin, KunstHausWien)

Heinrich Ambrosch (Produzent, Satel Film)

Mag.^a Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Andreas Hruza (FH des bfi Wien)

Mag.^a Elisabeth Mayerhofer (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)

Dagmar Streicher, MAS (Filmemacherin)

Dr. Max Gruber (Verband Filmregie, a.o. Mitglied)

Team

Geschäftsführung

MMag.^a Gerlinde Seitner

Projektabteilung Kino/TV

Wernfried Natter Gilbert Petutschnig Han-fen Chao

Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneisz

PR/Kommunikation

Leon Ilsen

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hauptjury

Roshanak Behesht Nedjad (Produzentin, In Good Comp.) Peter Jäger (GF, Jaeger Creative) Eric Pleskow (ehem. Produzent, Viennale-Präsident) Andrea Willson (Drehbuchautorin, freie Produzentin)

Ersatzjury

Jakob Claussen (Produzent, Claussen+Putz) Katharina Dufner (Redakteurin, SWR) Daniela Elstner (GF, Doc & Film International) Gabor Greiner (Projektakquise, Films Boutique)

Jurysitzungen

In vier Sitzungen berieten und entschieden die Mitglieder der Jury über Förderungen in den Bereichen Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen:

24./25. Februar 2016 25./26. April 2016 21./22. Juni 2016 3./4. November 2016

Kinobeirat

Der Kinobeirat besteht aus zwei Mitgliedern, die zweimal jährlich zusammenkommen, um die Einreichungen für die Förderung kinokultureller Projekte zu beurteilen.

Mag.^a Christine Dollhofer (Leitung, Crossing Europe) Martina Theininger (Leitung, frame[o]ut) Der Filmfonds Wien konnte 2016 insgesamt 152 von 243 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt 10.520.868 Euro (beantragte Summe gesamt: 22.483.639 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen. Förderungen für Kinobetriebe wie Jahres- und Projektförderungen machten 237.500 Euro an Fördergeldern aus.

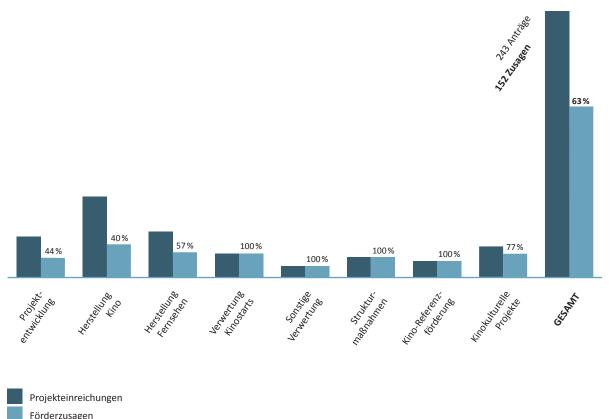
Förderbilanz

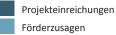
Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	39 * 1.055.522	17 ** 408.900
Herstellung von Kinofilmen	70 17.413.312	28 **6.885.913
Herstellung von Fernsehproduktionen	46 2.533.429	26 1.847.739
Verwertung Kinostarts	25 654.765	25 654.765
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	6 40.551	6 40.551
Strukturmaßnahmen	14 445.500	14 445.500
Kino-Referenzförderung	13 156.000	13 156.000
Kinokulturelle Projekte	30 184.560	23 81.500
GESAMT	243 Projekte 22.483.639 Euro	152 Projekte 10.520.868 Euro

^{*} Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

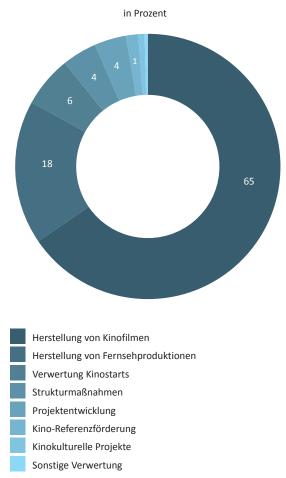
^{**} inkl. Referenzmittel

Projekteinreichungen und Förderzusagen





Förderbereiche nach Volumen



Kinostarts 2016



MAIKÄFER FLIEG 11.03.2016 | Produktion: KGP



MOBILISIERUNG DER TRÄUME 11.03.2016 | Produktion: AMOUR FOU Vienna



LOS FELIZ 18.03.2016 | Produktion: Edoko Institute



THANK YOU FOR BOMBING 18.03.2016 | Produktion: Lotus-Film



FUTURE BABY 15.04.2016 | Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film



DECKNAME HOLEC29.07.2016 | Produktion: Novotny & Novotny



HOTEL ROCK'N'ROLL 26.08.2016 | Produktion: Dor Film



LOU ANDREAS-SALOMÉ 09.09.2016 | Produktion: KGP



WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT
23.09.2016 | Produktion: Novotny & Novotny



HILDEGART ODER PROJEKT: SUPERWOMAN 23.09.2016 | Produktion: Lotus-Film



MEIN FLEISCH UND BLUT 30.09.2016 | Produktion: Allegro Film



EGON SCHIELE – TOD UND MÄDCHEN 07.10.2016 | Produktion: Novotny & Novotny



NEBEL IM AUGUST 07.10.2016 | Produktion: Dor Film



STILLE RESERVEN
28.10.2016 | Produktion: FreibeuterFilm



KATER 04.11.2016 | Produktion: coop99



BAUER UNSER 11.11.2016 | Produktion: Allegro Film



DIE MITTE DER WELT 11.11.2016 | Produktion: Prisma Film



DIE NACHT DER 1000 STUNDEN 18.11.2016 | Produktion: AMOUR FOU Vienna



LIEBE MÖGLICHERWEISE 02.12.2016 | Produktion: Wega Film



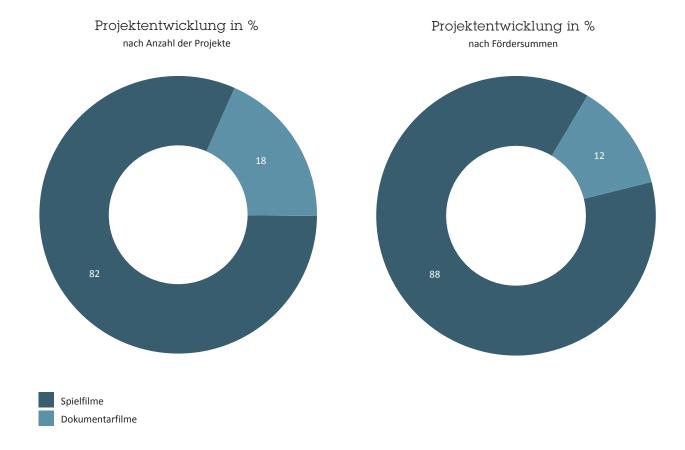
SÜHNHAUS 08.12.2016 | Produktion: FreibeuterFilm

Von 39 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 1.055.522 Euro erhielten 17 eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von 408.900 Euro.

- * Referenzmittelförderung
- ** Mittelerhöhung

Projektentwicklung

Projekt	Produktion	Drehbuch	Fördersumme
Allah ist eine Frau	Mona Film	Eva Spreitzhofer	16.800
Blasmusikpop	Novotny & Novotny	Alrun Fichtenbauer	30.000
Boden unter den Füßen, Der	Novotny & Novotny	Marie Kreutzer	28.000
Böse Spiele	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Ulrich Seidl	35.000
Elysion	Prisma Film	Bernadette Weigel	25.000
Hals über Kopf	Aichholzer Film	Andreas Schmied	25.000
Herr Duschek aus dem Gemeindebau	Golden Girls	Senad Halilbasic, Arman T. Riahi, Arash T. Riahi	20.000
Josefa und das Kind der Polin	Witcraft Szenario	Susanne Redl	35.000
Joy	FreibeuterFilm	Sudabeh Mortezai	35.000
Königinnen	Mischief Film	Stefan Bohun	19.000
Matura Splash	Transmitter Film	Roland Hablesreiter, Stefan Hafner	19.000
Russenstory	FreibeuterFilm	Johanna Moder	20.500
Tonsüchtig	Kurt Mayer Film	Iva Svarcova, Malte Ludin	9.600
Vom Fliegen der Pinguine	Allegro Film	Jessica Lind, Umut Dag	* 16.800
Walter Arlen	Plaesion Film	Stephanus Domanig	** 15.000
Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein	Dor Film	Rupert Henning, Uli Brée	35.000
Wunderübung, Die	Allegro Film	Michael Kreihsl	* 24.200
		Gesamt	408.900



Mit einer Fördersumme von **6.885.913 Euro** wurden insgesamt **28 Prokjekte** gefördert. Eingereicht wurden 70 Anträge mit einer Gesamtantragssumme von **17.413.312** Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf rund 46,9 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **373 Prozent** bezogen auf die Fördersumme (67 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr). Das bedeutet, dass rund 30 Millionen Euro, was zwei Drittel der Gesamtherstellungskosten entspricht, in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

- * Mittelerhöhung
- ** Referenzmittel

Herstellung von Kinofilmen

Spielfilme

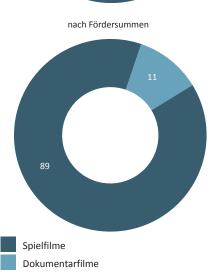
Projekt	Produktion Regie		Land	Fördersumme
Arthur & Claire	Mona Film	Miguel Alexandre	D/A/NL	70.000
Baumschlager	Dor Film	Harald Sicheritz	A/ISR	** 67.556
Bitte nicht knicken	Novotny & Novotny	Danielle Proskar	А	575.000
Blood Jam - die letzte Party deines Lebens	Gebhardt Productions	Dominik Hartl	Α	564.000
Böse Spiele	Ulrich Seidl Filmproduktion	Ulrich Seidl	А	565.000
Cops	Golden Girls	Stefan A. Lukacs	Α	566.000
Erik. Weltmeisterin	Lotus-Film	Reinhold Bilgeri	A/D	295.000
Gipsy Queen	Dor Film	Hüseyin Tabak	D/A	225.000
Happy End	Wega Film	Michael Haneke	F/D/A	440.000
Hotel Rock'n'Roll	Dor Film	Helmut Köpping, Michael Ostrowski	Α	** 38.158
Kaviar	Witcraft Szenario	Elena Tikhonova	А	* 55.000
Komplett von der Rolle	Novotny & Novotny	Sabine Derflinger	Α	565.000
L'Animale	Nikolaus Geyrhalter Film	Katharina Mückstein	А	493.400
Looking for Oum Kulthum	coop99	Shirin Neshat	D/A	80.000
Murer - Anatomie eines Prozesses	Prisma Film	Christian Frosch	A/L	150.000
Rotzbub	Aichholzer Film	Marcus H. Rosenmüller	A/D	** 16.799
Russenstory	FreibeuterFilm	Johanna Moder	А	550.000
Vienna Waltz	Wega Film	Marc Fitoussi	F/A	293.000
Wunderübung, Die	Allegro Film	Michael Kreihsl	А	515.000
		Gesamt		6.123.913

Dokumentarfilme

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
bauliche Maßnahme, Die	Nikolaus Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Α	50.000
Gehört, gesehen	Nikolaus Geyrhalter Film	Jakob Brossmann, David Paede	Α	85.000
Ich bin ein schlechter Mensch	Kurt Mayer Film	Susanne Freund	Α	120.000
Kino, Wien, Film	Paul Rosdy Film	Paul Rosdy	Α	75.000
Kleine Germanen	Golden Girls	Mohammed Farokhmanesh, Andreas von Schwenning	D/A	70.000
Royal Train, The	Navigator Film	Johannes Holzhausen	A/RUM	50.000
Schönes neues Brot	Navigator Film	Harald Friedl	A/D	75.000
Waldheim oder The Art of Forgetting	Ruth Beckermann Filmproduktion	Ruth Beckermann	А	161.000
Zirkus, Der	Neue Vitaskop Film	Harald Aue	А	76.000
		Gesamt		762.000

Kino-Herstellung in %





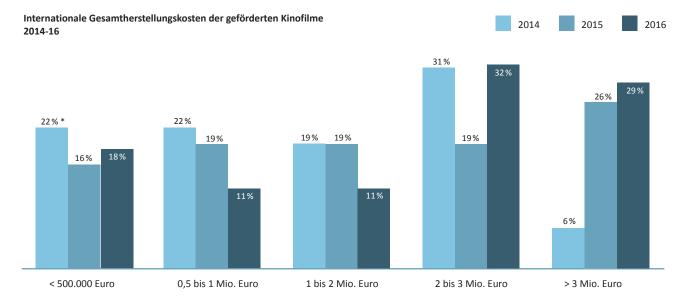
Herstellung von Kinofilmen

Internationale Gesamtherstellungskosten

18 Prozent der vom Filmfonds Wien geförderten Projekte wiesen Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro auf. Im Vergleich zum Vorjahr (16 Prozent) blieb dieser Anteil nahezu unverändert, im Jahr 2014 lag er bei 22 Prozent. Der gestiegene Anteil an Produktionen mit Budgets über 2 Millionen Euro auf über 60 % Prozent

spiegelt den weiter erhöhten Anteil an internationalen Koproduktionen (43 Prozent) wider.

Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:



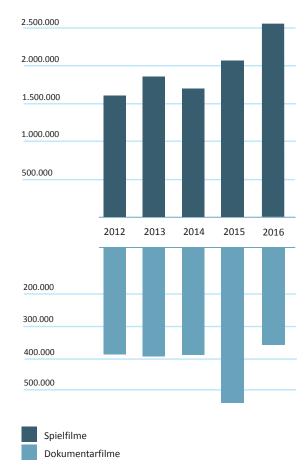
2016 wurden 17 Produktionen (61 Prozent aller Herstellungen) mit Gesamtbudgets von über 2 Millionen Euro gefördert.

^{*} Prozentangaben sind gerundet

Österreichische Herstellungskosten

Bei den (rein) österreichischen Produktionen lagen die durchschnittlichen Gesamtherstellungskosten bis 2014 zwischen 1 und 1,2 Millionen Euro. Seit 2015 sind diese gestiegen. Im Jahr 2016 liegt der Wert bei 1,73 Millionen Euro.

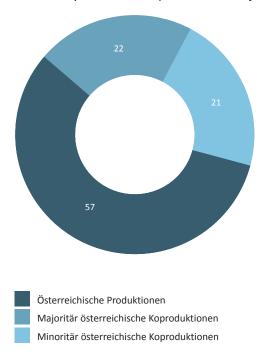
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



Gemeinschaftsproduktionen

2016 wurden zwölf Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu zwei ausländischen Partnern – das sind 43 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 1.539.355 Euro.

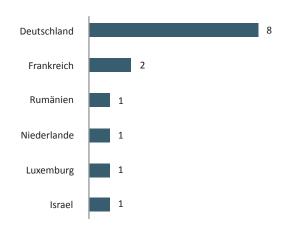
Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2016 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 57 Prozent. An zweiter Stelle landete Frankreich vor Rumänien, den Niederlanden, Luxemburg und Israel.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Im Fernsehfilmbereich erhielten insgesamt **26 Projekte** Herstellungsförderungen in einer Gesamthöhe von **1.847.739 Euro**. Eingereicht waren 46 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 2.533.429 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 22,5 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte im siebten Jahr der Fernsehfilmförderung einen Durchschnitt von 751 Prozent. Rund 15,0 Millionen Euro, in etwa zwei Drittel der Gesamtherstellungskosten, flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

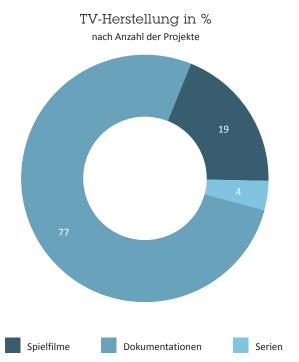
D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = fiktionale Serie

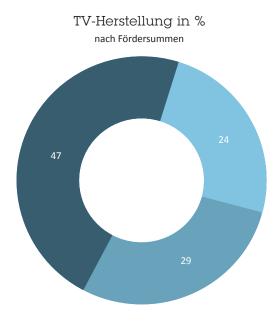
Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Dem Geheimnis auf der Spur	Metafilm	Robert Neumüller	D	Α	12.000
Doderer	CCC Film	Imogena Doderer, Herbert Krill	D	А	30.000
Du KUNST mich	Wega Film	Ingrid Ahrer, Tanja Lesowsky	D	А	29.000
Elvis und das Mädchen aus Wien	Langbein & Partner	Kurt Langbein	D	А	10.000
Erich Meder - Lieder für die Ewigkeit	Kurt Mayer Film	Ulrike Jürgens	D	А	15.000
Heimat in Bewegung - 1. Folge "Wiener Wirbel"	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	D	А	21.022
Im Takt der Erinnerung	Mona Film	Nils Willbrandt	F	Α	80.000
Kebab extra scharf!	Allegro Film	Wolfgang Murnberger	F	Α	200.000
Mauthausen - Die vergessenen Konzentrationslager Wiens	Kurt Mayer Film	Judith Doppler	D	А	30.000
Menschenkinder (4. Staffel)	Dor Film	André Heller	D	А	20.000
Muse des Mörders, Die	Mona Film	Sascha Bigler	F	А	120.000
Nur a klana Bua im Winter	TV&More.net TV- und Internetprodukt	Klaus Hundsbichler	D	А	8.346
Öscars, Die	Pammer Film	Christian Reichhold	D	А	27.000
Princess Leopoldine - The Birth of Modern Brazil	Satel Film	Katharina Heigl, Erwin Steinhauer	D	Α	* 60.000
Punch Line	Daniela Praher Film	Kati Zambito	D	Α	21.204
Reiseckers Reisen (6. Staffel)	Nikolaus Geyrhalter Film	Michael Reisecker	D	А	49.000
Sacher, Das	MR-Film	Robert Dornhelm	F	D/A	300.000
SOKO Donau/Wien (12. Staffel)	Satel Film	Holger Barthel, Holger Gimpel, Olaf Kreinsen u.a.	S	D/A	450.000
Spuren des Bösen: Wut	Aichholzer Film	Andreas Prochaska	F	D	170.000

^{*} zurückgezogen

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
St. Stephan: Engel, Schätze und Mysterien	embfilm e.U.	Peter Beringer	D	Α	20.000
Traum in Weiss	Nikolaus Geyrhalter Film	Marion Priglinger	D	Α	22.000
Über Österreich - Juwele des Landes - Eine zweite Erkundung	RIHA Film	Georg Riha	D	Α	60.000
Vitásek	E&A Film	Florian Kehrer	D	А	16.000
Wastecooking (2. Staffel)	Mischief Films	Jakob Kubizek, Peter Sihorsch	D	Α	30.000
Wie wirklich ist die Wirklichkeit?	Langbein & Partner	Kurt Langbein	D	Α	15.000
Willkommen in Hypotopia	Allegro Film	G. I. Hauzenberger	D	Α	32.167
		Gesamt			1.847.739







DIE MUSE DES MÖRDERS | Produktion: Mona Film



DAS SACHER | Produktion: MR-Film



WASTECOOKING | Produktion: Mischief Film

Filmfonds Wien | Jahresbericht 2016 Förderbereiche

Für **24 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **654.765 Euro** gefördert. Über das Jahr verteilt waren 26 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

Die Besuchszahlen beziehen sich auf den Zeitraum von 1.1. bis 31.12.2016. Die Gesamtergebnisse einzelner Filme liegen mitunter höher.

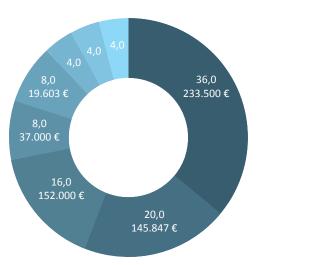
Besuchszahlen per 31.12.2016 laut Angaben der Verleiher und des Österreichischen Filminstituts

* storniert

Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2016	Fördersumme
Ich seh Ich seh	Stadtkino	Veronika Franz, Severin Fiala	09.01.2015	850	Förderung 2014
Chucks	Stadtkino	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	25.09.2015	1.280	Förderung 2015
Ritter Trenk	Constantin	Anthony Power	06.11.2015	2.181	Förderung 2015
Last Shelter	Stadtkino	Gerald I. Hauzenberger	27.11.2015	1.172	Förderung 2015
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft	Sony	Sven Unterwaldt	18.12.2015	75.723	Förderung 2015
Alles unter Kontrolle	Thimfilm	Werner Boote	25.12.2015	18.331	Förderung 2015
Maikäfer flieg	Filmladen	Mirjam Unger	11.03.2016	47.650	31.000
Maikäfer flieg	Luna Film	Mirjam Unger	11.03.2016	-	* 31.000
Mobilisierung der Träume	Polyfilm	Martin Reinhart, Thomas Tode, Manu Luksch	11.03.2016	648	8.855
Los Feliz	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	18.03.2016	1.129	25.000
Thank You For Bombing	Filmladen	Barbara Eder	18.03.2016	2.708	21.000
Future Baby	Filmladen	Maria Arlamovsky	15.04.2016	6.741	18.500
Deckname Holec	Thimfilm	Franz Novotny	29.07.2016	5.468	35.000
Hotel Rock'n'Roll	Filmladen	Helmut Köpping, Michael Ostrowski	26.08.2016	46.024	43.000
Was hat uns bloß so ruiniert	Thimfilm	Marie Kreutzer	23.09.2016	40.646	35.000
Lou Andreas-Salomé	Polyfilm	Cordula Kablitz-Post	09.09.2016	13.036	10.748
Hildegart oder Projekt: Superwoman	Waystone	Barbara Caspar	23.09.2016	1.129	20.000
Mein Fleisch und Blut	Luna Film	Michael Ramsauer	30.09.2016	6.529	34.000
Egon Schiele - Tod und Mädchen	Thimfilm	Dieter Berner	07.10.2016	41.053	35.000
Nebel im August	Filmladen	Kai Wessel	07.10.2016	5.123	20.000
Stille Reserven	Filmladen	Valentin Hitz	28.10.2016	2.970	28.000

Anteile der Verleiher in % nach Anzahl der Projekte, mit Fördersummen



Filmladen	Polyfilm
Thimfilm	Edoko Institute
Luna Film	Constantin
Waystone	FreibeuterFilm

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2016	Fördersumme
Kater	Thimfilm	Händl Klaus	04.11.2016	5.052	20.847
Bauer unser	Filmladen	Robert Schabus	11.11.2016	71.213	8.000
Die Mitte der Welt	Constantin	Jakob Erwa	11.11.2016	2.935	24.815
Die Nacht der 1000 Stunden	Thimfilm	Virgil Widrich	18.11.2016	1.190	20.000
Liebe möglicherweise	Filmladen	Michael Kreihsl	02.12.2016	6.856	22.500
Sühnhaus	FreibeuterFilm	Maya McKechneay	08.12.2016	921	17.000
Die Blumen von gestern	Filmladen	Chris Kraus	Start 2017		29.500
Die Hölle	Luna Film	Stefan Ruzowitzky	Start 2017		44.000
Wilde Maus	Filmladen	Josef Hader	Start 2017		55.000
Desert Kids	Waystone	Michael Pfeifenberger	Start 2017		17.000
			GESAMT	408.558	654.765

Besucherstärkste Kinofilme

Titel	Besuche 2016
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft	75.723
Bauer unser	71.213
Maikäfer flieg	47.650
Hotel Rock'n'Roll	46.024
Gespensterjäger	23.337



HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT Erfolgreichster Spielfilm: 75.723 Kinobesuche



BAUER UNSERErfolgreichster Dokumentarfilm: 71.213 Kinobesuche

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds

Wien 6 Anträge und beteiligte sich mit 40.551 Euro.

Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
Cinema Futures	Mischief Films	Festival: Venedig	7.170
Free Lunch Society	Golden Girls	Festival: Kopenhagen	5.000
Kater	coop99	Festival: Berlin	10.281
Nacht der 1000 Stunden, Die	AMOUR FOU Vienna	Festivals: Busan, Warschau, Chicago	5.000
Seeing Voices	FreibeuterFilm	Festival: Leipzig	7.000
Stille Reserven	FreibeuterFilm	Festival: Zürich	6.100
		GESAMT	40.551

Festivalerfolge und Auszeichnungen

Auswahl

EINER VON UNS von Stephan Richter

Filmfestival Max-Ophüls-Preis Max Ophüls Preis

KATER von Händl Klaus

Internationale Filmfestspiele Berlin Teddy Award
Hong Kong International Film Festival Preis der Jury, Young Cinema Competition
Internationales LGBT Film Festival Madrid Preis für das beste Drehbuch

STILLE RESERVEN von Valentin Hitz

Filmfestival Zürich Goldenes Auge für den besten Film

DIE MITTE DER WELT von Jakob M. Erwa

Filmkunstmesse Leipzig Preis der Jugendjury
Final Cut – Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival Bester Jugendfilm
Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg Publikumspreis

FUTURE BABY von Maria Arlamovsky

Filmfestival Zürich Besondere Erwähnung **Cambridge Film Festival** Publikumspreis für den besten Dokumentarfilm



EINER VON UNS | Produktion: Golden Girls



DIE MITTE DER WELT | Produktion: Prisma Film



STILLE RESERVEN | Produktion: FreibeuterFilm

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2016 wurden **14 Förderungen** in Gesamthöhe von **445.500 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
Diagonale – Festival des österreichischen Films 2016	Diagonale - Forum österreichischer Film	30.000
Diverse Aktivitäten 2016	Verein FC GLORIA	15.000
Diverse Geschichten – Saison VII	Witcraft Szenario	29.000
EuroDoc 2016 Session 3 Wien	Golden Girls	7.500
FAKT 16	Verein zur Förderung der Fakt	4.000
Herausgabe der Zeitschrift kolik.film 2016	Verein für neue Literatur	3.000
Jahrestätigkeit 2016	Drehbuchforum Wien	46.000
Jahrestätigkeit 2016	Austrian Film Commission	65.000
Jahrestätigkeit 2016	Vienna Film Commission	110.000
Jour Fixes 2016	EU XXL Kulturverein	5.000
MIPCOM 2016	Film Austria	4.000
österreichische Film, Der – DVD-Edition (Titel 251-265, 10. Staffel)	Hoanzl Vertriebs.ges.m.b.H.	100.000
Österreichischer Filmpreis 2016	Akademie des Österreichischen Films	20.000
Wiener Filmmusik Preis 2016	Österreichischer Komponistenbund	7.000
	GESAMT	445.500



















Kino-Referenzförderung

Die Kino-Referenzförderung hilft Kinos, nachhaltig im Sinne einer niveau- und gehaltvollen Programmgestaltung zu arbeiten, und bezieht sich auf die Filmauswahl des Vorjahres. 2016 wurden **13 Wiener Kinobetriebe** mit einer Jahresförderung von insgesamt **156.000 Euro** gefördert.

Kino	Förderung	
Actor's Studio	12.000	
Admiral Kino	12.000	
Bellaria Kino	12.000	
Breitenseer Lichtspiele	12.000	
Burg Kino	12.000	
Cine Center	12.000	
De France	12.000	
Filmcasino	12.000	
Haydn-Lichtspiele	12.000	
Schikaneder Kino	12.000	
Top Kino	12.000	
Urania Kino	12.000	
Votiv Kino	12.000	
GESAMT	156.000	





CINEMA NEXT – PREMIEREN UND SPECIALS ist eine Präsentations- und Austauschplattform für junge FilmemacherInnen, die in Wien beheimatet sind. In kuratierten (meist) Kurzfilmprogrammen kommen neue Filme von jungen NachwuchsfilmerInnen in einem offenen Rahmen zusammen und in Kontakt mit ihrem interessierten Publikum.





/SLASH FILMFESTIVAL und SLASH 1/2 konnten zusammen 11.000 Besucher im Wiener Filmcasino und zur Hauptfestival-Eröffnung im Gartenbaukino verzeichnen. An 14 Festivaltagen wurden 52 Langund 16 Kurzfilme gezeigt, der Großteil davon Österreich-Premieren.

Förderung kinokultureller Projekte

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
/slash 1/2 2016	Filmcasino	4.000
/slash Filmfestival 2016	Filmcasino	18.000
A look on the queer side of life	Votiv Kino GmbH	1.000
ArchFilm Matinée - 2016	Filmcasino	4.000
Babykino 2016	Votiv Kino GmbH	1.000
Cinema Next Premieren & Specials 2016	Waystone Film KG	5.000
Cinemama 2016	Filmcasino	1.500
Club Day 2016	Waystone Film KG	1.000
FC Gloria Kinosalons 2016	Admiral Kino KG	3.000
Festival du film francophone 2016	Votiv Kino GmbH	6.000
Filmcasino Filmwunder 2016	Filmcasino	2.000
Kino & Kuchen 2016	Filmcasino	1.500
Latin Film Lounge 2016	Filmcasino	2.000
Manhattan Short Film Festival 2016	Votiv Kino GmbH	500
Nuovo Cinema Italia 2016	Votiv Kino GmbH	3.500
Poolinale 2016	Waystone Film KG	3.000
sex.art.cinema - Internationales Festival des erotischen Films	Filmcasino	4.000
Sprachspiel. Biennale West	Breitenseer Lichtspiele	4.000
Stummfilme mit Klavier und Wienerischen Gedichten	Breitenseer Lichtspiele	4.500
take2 - directors through the decades	Burg Kino	4.000
Transition Film Nights	Waystone Film KG	2.000
Trouble Features	Waystone Film KG	5.000
When you are strange	Votiv Kino GmbH	1.000
	GESAMT	81.500

Die Förderung kinokultureller Projekte soll Kinos dabei unterstützen, mit gezielten Aktionen Film als wichtiges Medium und Kinos als Orte kulturellen Erlebens in Wien zu verankern.

Ein Fachbeirat tagt in jährlich zwei Sitzungen und gibt Förderempfehlungen an die Geschäftsführung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 23 Projekte mit einer Gesamtförderung von 81.500 Euro unterstützt.



FUTURE BABY Mit ihrem Debütfilm gewann Maria Arlamovsky den Publikumspreis des Cambridge Film Festivals und erhielt beim Filmfestival Zürich eine Besondere Erwähnung.



THANK YOU FOR BOMBING Der Kinofilm von Regisseurin Barbara Eder wurde im Rahmen der Viennale 2016 mit dem Wiener Filmpreis als bester Spielfilm ausgezeichnet.

Genderstatistik

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner als Geschäftsführerin seit dem Jahr 2011 eine Frau. Die Organe und Gremien des Fonds sind geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Geschlechteranteil bei jeweils 50 Prozent, im Team bei 50 Prozent, bei der Hauptjury bei 50 Prozent und bei der Ersatzjury und dem Kinobeirat bei 50 Prozent bzw. 100 Prozent.

Die genderstatistischen Ergebnisse im Förderbereich für das Jahr 2016 wurden einerseits auf Basis der Anzahl von Filmprojekten erhoben, andererseits auf Basis der Budgethöhe (Gender-Budgeting, Seite 29).

Durch eine 2016 in Kraft getretene Ergänzung der Förderrichtlinien konnte der Frauenanteil am TV-Förderbudget von elf Prozent im Vorjahr auf 25 Prozent erhöht werden.

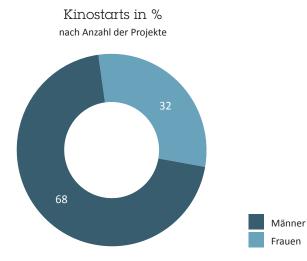
Projektentwicklung in %

Für die geförderten Drehbücher waren im Jahr 2016 im Bereich der Projektentwicklung in **50 Prozent** der Fälle Frauen haupt- oder mitverantwortlich. Zum Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs um 20 Prozentpunkte. Im Bereich der Herstellungsförderung für Kinofilme stieg der Frauenanteil bei der Regie im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozentpunkte auf **29 Prozent**.

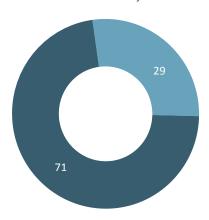
Die Regiequote bei den Fernsehproduktionen lag bei **25 Prozent** und fiel damit im Vergleich zu 2015 um drei Prozentpunkte.

Der Anteil der Regisseurinnen bei den geförderten Kinostarts lag bei **32 Prozent** und blieb im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich.

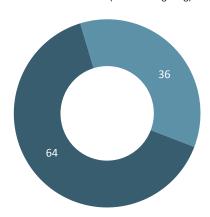




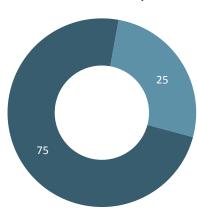
Kino-Herstellung in % nach Anzahl der Projekte



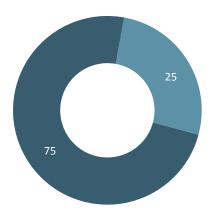
Kino-Herstellung in % nach Fördersummen (Genderbudgeting)



TV-Herstellung in % nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in % nach Fördersummen (Genderbudgeting)



Männer Frauen

Genderbudgeting

Bei der Erhebung der Ergebnisse nach Fördersummen und Geschlecht wurden die zugesagten Förderungen in den Bereichen der Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen untersucht. Sollte es in einem Förderbereich für ein Filmprojekt mehrere Zusagen geben, wie etwa im Fall von Mittelerhöhungen, wurden diese auch mehrfach gezählt.

Methodisch orientieren wir uns an der vom Schwedischen Filminstitut praktizierten Zählart, um eine Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten.

Die Zahlen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion aus. Die vergebene Fördersumme wird zu gleichen Teilen auf die drei Bereiche aufgeteilt. Innerhalb dieser Drittel wird nach dem jeweiligen Genderanteil gewichtet.

Kino-Herstellung (Genderbudgeting)



TV-Herstellung (Genderbudgeting)

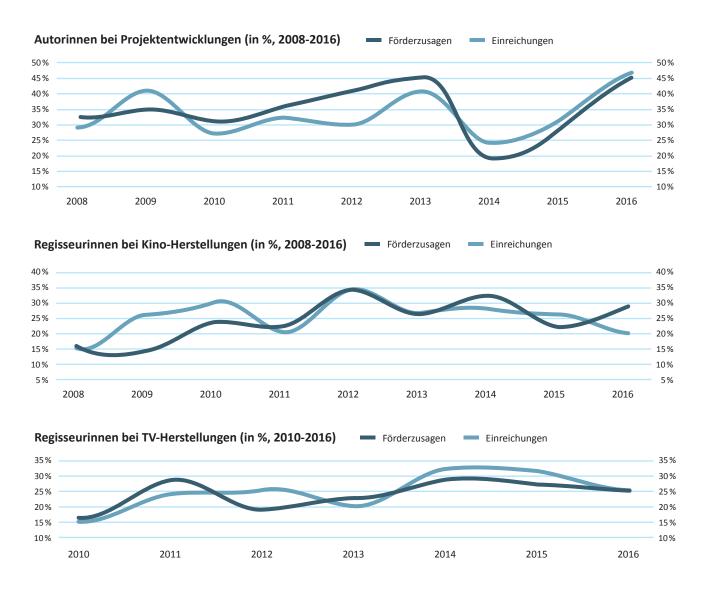


Die nebenstehenden Graphen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Drehbuch (bei Projektentwicklungen) und Regie (bei Kino- und Fernsehherstellungen) aus – gegenübergestellt sind die Verhältnisse sowohl im Stadium der Einreichung als auch nach der Förderentscheidung.

Auf die geschlechtsspezifische Verteilung untersucht wurden die drei Förderschienen in den Jahren 2007-16 bzw. ab der Einführung der Fernsehfilmförderung 2009. Berücksichtigt wurden alle Anträge/Zusagen innerhalb eines Kalenderjahres. Sollten für ein Filmprojekt mehrere Zusagen ausgesprochen worden sein, wie dies bei Mittelerhöhungen der Fall ist, so sind diese mehrfach gezählt.

Die Methodik orientiert sich an der von der "Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle" praktizierten Zählart, um die Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten. Für die Erhebung wird z.B. als "Film mit Regisseurin" gewertet, wenn bei einem Projekt zumindest eine Frau in die Regie involviert ist. Der genaue Grad der Beteiligung wird nicht gemessen.

Frauenanteile bei Einreichungen und Förderzusagen



Rückzahlungen und Referenzmittel

Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss in bis zu vierfacher Höhe der tatsächlich erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2015 wurden dem Filmfonds Wien 2016 insgesamt **50.938 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P.A. Straubinger	27
ewige Leben, Das	Dor Film	Wolfgang Murnberger	33.220
finstere Tal, Das	Allegro Film	Andreas Prochaska	6.065
große Museum, Das	Navigator Film	Johanners Holzhausen	5.047
Hexe Lilli. Der Drache und das magische Buch	Dor Film	Stefan Ruzowitzky	128
Knochenmann, Der	Dor Film	Wolfgang Murnberger	2.537
More Than Honey	Allegro Film	Markus Imhoof	3.292
unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Die	Dor Film	Andreas Prochaska	399
Wüstenblume	Dor Film	Sherry Horman	223
		GESAMT	50.938



DAS EWIGE LEBEN | Produktion: Dor Film



DAS FINSTERE TAL | Produktion: Allegro Film



DAS GROSSE MUSEUM | Produktion: Navigator Film





Neuerscheinungen 2017

Auswahl

Die Hölle

Kinostart: 19. Jänner 2017

Özge, eine junge, türkisch-stämmige Taxifahrerin, wird Zeugin eines brutalen Mordes. Der Täter scheint ein wahnsinniger Serienmörder zu sein, der weiß, dass Özge ihn gesehen hat. Ein Kampf auf Leben und Tod beginnt.

Wilde Maus

Kinostart: 17. Februar 2017

Der arbeitslose Musikkritiker Georg begibt sich des nachts auf Rachefeldzüge gegen seinen ehemaligen Chef. Tagsüber verbringt er seine Zeit im Prater und trifft dort seinen ehemaligen Mitschüler Erich. Gemeinsam beginnen sie eine alte Achterbahn zu renovieren. Innerhalb weniger Tage gerät sein Leben vollkommen aus den Fugen.

Baumschlager

Kinostart: 2017

Plötzlich herrscht Frieden in Nahost?! Da wird Werner Baumschlager, liebenswerter, einfacher österreichischer UNO Offizier zum Spielball zahlreicher Interessen. Man hält ihn dies- und jenseits der Grenze für einen gefährlichen Agenten. Alle Seiten verfolgen und benutzen ihn zugleich dazu, den ihnen unwillkommenen Frieden zu unterminieren.

Thriller, Österreich 2017

Produktion: Allegro Film Regie: Stefan Ruzowitzky Drehbuch: Martin Ambrosch

Darsteller: Violetta Schurawlow, Sammy Sheik, Tobias

Moretti, Friedrich von Thun, Robert Palfrader

Komödie, Österreich, Deutschland 2017

Produktion: Wega Film, Majestic Film (D)

Regie: Josef Hader Drehbuch: Josef Hader

Darsteller: Josef Hader, Pia Hierzegger, Jörg Hartmann, Denis Moschitto, Georg Friedrich, Crina Semciuc

Komödie, Österreich 2017

Produktion: Dor Film Regie: Harald Sicheritz Drehbuch: Maayan Oz

Darsteller: Thomas Stipsits, Gerti Drassl, Meyrav

Feldman, Moran Rosenblat

Licht

Kinostart: 2017

Wien, 1777. Die seit ihrem dritten Lebensjahr blinde, hochbegabte Pianistin Maria Theresia Paradis wird von ihren verzweifelten Eltern in die Obhut des Wunderheilers Franz Anton Mesmer gebracht. Dort lernt sie die Dienstmagd Agnes kennen, die ihr zu einer wichtigen Verbündeten wird.

Die Migrantigen

Kinostart: 2017

Marko und Fadi, zwei charmante Wiener mit Migrationshintergrund, täuschen für eine TV-Doku-Serie erfolgreich vor, arbeitslose ehemalige Kleinkriminelle zu sein. Bis sich das Blatt wendet und die von ihnen erfundene Wirklichkeit sie einholt.

Hexe Lilli rettet Weihnachten

Kinostart: 2017

Hexe Lilli besteht ein neues Abenteuer: In vorweihnachtlicher Zeit soll sie die Geschichte von Knecht Ruprecht herausfinden - da zaubert sie ihn sich doch lieber herbei, statt lange nachzuforschen. Dass das nicht ohne überraschende Folgen bleiben kann, davor hat ihr kleiner Drache Hektor sie vergeblich gewarnt.

Historiendrama, Österreich/Deutschland 2017

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film,

LOOKS Filmproduktionen (D)

Regie: Barbara Albert

Drehbuch: Kathrin Resetarits

Darsteller: Maria Dragus, Devid Striesow, Katja Kolm,

Lukas Miko, Maresi Riegner, Susanne Wuest

Komödie, Österreich 2016

Produktion: Golden Girls Regie: Arman T. Riahi

Drehbuch: Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic, Faris

Endris Rahoma

Darsteller: Faris E. Rahoma, Aleksandar Petrovic, Doris Schretzmayer, Zijah Sokolovic, Daniela Zacherl, Julia Jelinek

Spielfilm, Österreich/Deutschland 2017

Produktion: Dor Film, Blue Eyes Fiction (D), Trixter

Productions (D)
Regie: Wolfgang Groos
Drehbuch: Gerrit Hermans

Darsteller: Anja Kling, Maresa Hörbiger, Christopher

Schärf







Drehstandort Wien



KAVIAR Für die Komödie von Elena Tikhonova wurde die Schwedenbrücke einen ganzen Tag für den Individualverkehr und den öffentlichen Verkehr gesperrt.



DAS SACHER. IN BESTER GESELLSCHAFT Zahlreiche Wiener Originalschauplätze sorgten in dem aufwendigen Zweiteiler von Regisseur Robert Dornhelm für eine authentische historische Kulisse.



DIE HÖLLE Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky absolvierte die Dreharbeiten des Action-Thrillers nahezu komplett in Wien. Für spektakuläre Actionszenen wurden während der Karwoche in der Wiener Innenstadt ganze Straßenblöcke komplett gesperrt.



KEBAB EXTRA SCHARF Im Grätzl rund um die Brunnengasse drehte Regisseur Wolfgang Murnberger die Komödie über das österreichisch-türkische Miteinander.



DIE MIGRANTIGEN Für ein Spiel mit den Klischees drehte Regisseur Arman T. Riahi im Grätzl um den Hannovermarkt. In der Filmhandlung meinen Journalisten, hier die richtige Street Credibility gefunden zu haben.



SPUREN DES BÖSEN – WUT Im Herbst gingen in Wien die Dreharbeiten der erfolgreichen Thriller-Reihe mit Heino Ferch als eigenwilliger Kriminalpsychologe Richard Brock in die siebente Runde.







Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88-11 F +43 1 526 50 88-20

office@filmfonds-wien.at www.filmfonds-wien.at